

Und Frank Plock? Nachdem er sich mit FBW Ajscha vom ersten Tag an mit konstant guten Leistungen (7./2.) an die Spitze des Feldes setzte, verhinderten im Finalspringen 8,5 Fehlerpunkte den Griff zur Meisterschaftsschärpe. So blieb Plock am Ende die Bronzemedaille, denn vor den Borkener Profi setzte sich noch Bernd Herbert (RFV Viernheim), der mit Westorcan – dessen Abstammung mit Wolkenstein II/ Matcho AA reinstes Dressurblut in seinen Adern führt – das Finale für sich entschied. Nach einem achten und einem 14. Platz in den Wertungen katapultierte der Sieg den sympathischen Viernheimer auf den Silberrang. Auf dem undankbaren vierten Platz landete Marcus Wenz (RFV Niederzeuzheim) mit dem schicken Fuchshengst My Baby Blue Batilly. Den Leiter und Chefausbilder des Gestüt ZYXs in Hangenmeilingen ereilte ein ähnliches Schicksal wie Frank Plock: Gehörte er nach den ersten beiden Tagen (5./4.) noch zum Reigen der Titelanwärter, machten drei Springfehler im Finale all seine Hoffnungen zunichte.



Schenken dem Fotografen ihr schönstes Lächeln: v.l.n.r. Angelina Herröder (Silber), Hessenmeisterin der Junioren Shari Zey und Angelique Rüsen (Bronze).
Foto: Jan Reumann

Junge Reiter

Nach dem Wechsel von Daniel Oppermann (RFV f.d.Krs. Hofgeismar) in das Seniorenlager, stand bei den Jungen Reitern schon im Vorhinein fest, dass es hier einen neuen Hessenmeister geben wird. Franziska Baum (RV Wallau), im vergangenen Jahr bei den Junioren noch vom Pech verfolgt, als ein 19. Platz im Finale alle Titelhoffnungen der bis dahin mit zwei Siegen souverän führenden Wallauerin zunichte machte – ließ diesmal mit ihrem Meisterschaftspferd Delloren nichts anbrennen. Mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg holte sie sich mit drei Siegen unangefochten den Titel bei den Jungen Reitern. Hessischer Vizemeister 2009 bei den Jungen Reitern wurde Franziska Baums Vereinskollege und Freund Henri Stude mit Allison vor der Tochter von Heinz Eufinger, Liza Eufinger mit Lisarazu.

Die Ponyreiter standen den „Großen“ in Nichts nach und boten tollen Reitsport: v.l.n.r. Verena Jazbinski (Silber), Hessenmeister Kai Müller und Leonie Mouret (Bronze).
Foto: Michael Moog



Junioren

Bei den Junioren konnte Shari Zey (RFV Niederzeuzheim) ihren Titel erfolgreich verteidigen. Es war erfreulich zu sehen, dass die junge Reiterin nach ihrem schweren Sturz während des Frankfurter Festhallenturniers im vergangenen Jahr wieder topfit scheint. Mit ihrem bewährten 15-jährigen Wallach Stromer verwies sie Angelina Herröder (RG Büttelborn) mit Gina Marie und Angelique Rüsen, neue Bereiter-Auszubildende im Team von Andreas Wendenburg auf dem Bad Homburger Fichtenhof, mit Miopalmo auf den Silber- und Bronzemedailenplatz.

Ponys

Hessenmeister 2009 im Springen bei den Ponys wurde der Vize-Hessenmeister des vergangenen Jahres Kai Müller (RFV Kirberg) mit Kobold, gefolgt von Verena Jazbinski (RSC Hungen) mit Itsyweeny und Leonie Mouret (RSG Fichtenhof Bad Homburg) mit Bingo.

Mit den Titelgewinnen von Heinz Eufinger, Shari Zey und Kai Müller konnte sich der Bezirksreiterbund Lahn-Taunus gleich drei Titel an seine Fahnen heften – nicht schlecht.

FAB-Championat und Ponychampionat

Das FAB-Championat der Amateure wurde von Daniela Nies (RFV Gedern) mit Channel – 2008 waren die beiden Zweite – vor Nicole Schäfer (PSV Villmar) mit Carlotta und Bettina Wiegand (RFV Haunetal) mit Clinton gewonnen. Bei den etwas kleineren Vierbeinern konnte sich Verena Nagelschmidt (PSV Breitenhaide-Ortenberg) mit Dolly über den Gewinn des Hessischen Ponychampionats 2009 freuen. Zweiter wurde Christoph Lamberth (RFV Viernheim) mit Jaconella vor Jasmin Theis (RV Haiger-Rodenbach) mit Casandra.

Qualifikationen zum Bundeschampionat

Und dann ging es während den Hessenmeisterschaften bei den jungen Springpferden (fünf- und sechsjährig) noch um eine der begehrten Fahrkarten zum Bundeschampionat, das vom 3. bis 7. September 2009 in Warendorf stattfindet. Durch eine Wertnote von 8,0 und besser dürfen jetzt dorthin Contrast (fünfjährige Springpferde – Wertnote 8,2) mit Markus Friedel (RFV Eschwege) sowie Comtesse und Caschmir W (sechsjährige Springpferde – Wertnote 8,2 und 8,0), in deren Sattel beide Male Frank Lügge (Domäne Kinzigheimer Hof Bruchköbel) saß, reisen.
Brigitte Rotter

Dressur pur

Die Hessischen Meisterschaften in der Dressur zeichneten sich durch volle Starterfelder aus. Ab den frühen Morgenstunden herrschte reger Betrieb rund um das Dressurviereck. Sonja Theis, die im dritten Jahr die Organisation am Viereck inne hatte, sorgte für den reibungslosen Ablauf und die Zufriedenheit der Teilnehmer. „Das Ziel muss sein, die besten Reiter aus ganz Hessen auf die Landesmeisterschaft zu bekommen! Dafür müssen wir als Verband die Plattform schaffen“, so der Präsident des HRFV, Klaus-Martin Rath, der am Sonntag vom ersten bis zum letzten Pferd die Ritte verfolgte.



Dorothee Schneider vor Karina Zimmermann-Rothermel und Christoph Göb lautete das Ergebnis der Dressur-Senioren
Foto: Jan Reumann

Ein deutlicher Höhepunkt war der Ritt von Dorothee Schneider im Finale der Senioren mit ihrem elfjährigen Hengst Kaiserkult TSF. Kaiserkult TSF wurde 2004 Bundeschampionat und

Unser Pferd 09/2009

siegte in Frankfurt im Nürnberger Burgpokal. Auch in Alsfeld überzeugte er die Richter mit seinem leichtfüßigen und zugleich schwingvollem Bewegungsablauf. Dorothee Schneider siegte sowohl in der ersten Wertungsprüfung, einer Intermediaire II, als auch in der zweiten Wertungsprüfung, einem Grand Prix. Die ständige Reiterin und Mitbesitzerin Dorothee Schneider hat Kaiserkult TSF selbst ausgebildet und freute sich sehr über ihren Titel der Dressur-Landesmeisterin.

Die Silbermedaille ging an Karina Zimmermann-Rothermel mit Olivia TSF (2./2.), einer 15-jährigen Stute von Angard deren Züchter und Besitzer das Ehepaar Fischer, Gestüt Zwielfalten in Schotten ist. Auf den dritten Platz ritt der Bad Sodener Christoph Göb mit Don Gregory (5./3.), der schon seit einiger Zeit in der Szene des Grand Prix erfolgreich mitreitet.



Überzeugten mit spektakulären Leistungen im Viereck: Stefan Puschmann und die erst siebenjährige Half Moon Delfi.
Fotos: Jan Reumann

Hessisches Dressurchampionat

Auch das Hessische Dressurchampionat war mit 20 Startern durchaus respektabel besucht. Ein neues Gesicht in Hessen, Stefan Puschmann, nahm die Siegerschärpe mit großer Freude in Empfang, nachdem er mit seiner erst siebenjährigen Stute Half Moon Delfi spektakuläre Ritte im Viereck zeigte. Der gebürtige Schneeberger (Sachsen) hat sein Domizil in Ruppertshain aufgeschlagen.

Der zweite Platz ging an Ursula Maag mit der achtjährigen Stute Abana, die im Besitz von Martina Zimmermann ist. „Ich habe mit der Stute schon viel gewonnen“, erklärt die Reiterin, die glücklich ist, so ein talentiertes Pferd zur Verfügung zu haben. Auf dem dritten Platz rangiert Katja Willers aus Langen mit ihrem zwölfjährigen Schimmel Reach out, die dazu noch mit Remy Martin Platzierungen erreiten konnte. Beide Prüfungen für das Hessische Dressurchampionat wurden von Dorothee Schneider mit Polarzauber TSF und Ricco gewonnen, allerdings hatte sich Schneider laut Reglement für die Wertung in der Meisterschaft des Landes entschieden.

Ponys

Es waren die Meisterschaften der Geschwister Schmadl: Gleich drei Mitglieder aus einer Familie auf dem Treppchen bei einer Hessenmeisterschaft. Der Sieg in der Altersklasse der Ponys ging an Melinda Schmadl (2./1.): Das Nesthäkchen der Familie zeigt sich als ehrgeizig und zielstrebig. „Sie hat in den letzten Monaten sehr viel Routine bekommen“, so ihr Trainer Thomas Wagner (Kronenhof Bad Homburg). Mit ihrem Pony Arts-Deilaran tanzte sie durchs Viereck und siegte im Finale. Zweite wurde die Dreieichlerin Lisa Charlene Distler mit dem braunen Ponywallach Bonaparte S (1./2./3.). Für die Bronzemedaille stand Ann-Kathrin Sames für den Reitverein Pohlheimer Wald (3./3./2.) auf dem Podest. Die Schülerin der zehnten Klasse reitet ihr Pony täglich selbst – und das seit drei Jahren. „Ja, sie macht wirklich alles alleine, ist voll durchorganisiert“, so Ann-Kathrins Mutter.

Junioren

Bei den Junioren blieben die drei Prüfungen in der Reihenfolge der Platzierungen unverändert: Klar angeführt wurden sie von Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) mit Paso Doble. Die Richter waren sich einig und dokumentierten dies durch den dreimaligen Sieg in den Meisterschaftsprüfungen. Sanneke, die wieder für die Europameisterschaft nominiert ist, beeindruckte durch ihr feines Reiten. Ihr Pferd Paso Doble fühlte sich allerdings durch den Regen etwas gestört und zeigte seinen Unwillen deutlich. Zweite wurde Nicola Krause (Bad Homburg) mit ihrer elfjährigen Stute Rhythm Dance. Sie nahm die Silbermedaille aus den Händen von Klaus-Martin Rath entgegen. Stella Schmadl konnte sich knapp hinter Nicola Krause dreimal auf dem dritten Rang platzieren und gewann Bronze mit ihrer sensiblen, zehnjährige Fuchsstute von Weltruhm aus einer Rubinstein I Mutter.

Junge Reiter

Meisterin der Jungen Reiter wurde erneut Victoria Hörnke mit Vendo Go (1./1./1.). Die Schülerin von Heinz-Günter Scholten hat bereits Erfahrung im Grand Prix, konnte sie im reinland-pfälzischen Frankenthal gewinnen und sich für das Turnier in Stuttgart in 2010 qualifizieren. Ebenso war sie im Piaff-Förderpreis vorne platziert. Die dritte Schmadl-Schwester, Laura, (5./2./2.) wurde mit Lord Sinclair Zweite. „Laura hat inzwischen eine gute Stabilität erreicht und reitet eine konstante Prüfung“, so Trainer Wagner. Der Hahn im Korb bei allen drei Altersklassen war der sympathische Jan Herrmann aus Heldenbergen. Mit seinem Pferd A special delight belegte er durchgängig den dritten Rang. Jan, der auf der elterlichen Anlage in Heldenbergen seine Ausbildung macht, hat ebenso mehr Sicherheit im Viereck gewonnen. Sicher versammelt und technisch korrekt überzeugt er auch die Richter. „Wenn ich fertig bin mit meiner Ausbildung, möchte ich auch gerne noch einmal weggehen und viel lernen“, erklärt der Bronzemedailengewinner lächelnd.
Heidrun Weitz



Sie strahlten trotz des Regens um die Wette.
oben: Junge Reiter Dressur v.l.n.r. Laura Schmadl (Silber), Hessenmeisterin Victoria Hörnke und Jan Herrmann (Bronze) -

Mitte: Junioren Dressur v.l.n.r. Nicola Krause (Silber), Hessenmeisterin Sanneke Rothenberger, und Stella Schmadl (Bronze) -

unten: Pony Dressur v.l.n.r. Lisa Charlene Distler (Silber), Hessenmeisterin Melinda Schmadl und Ann-Kathrin Sames (Bronze).

